



DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

Aarauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Delfterstrasse-Süd 10 | 5000 Aarau | Inseratenannahme Telefon 062 838 09 10 | Redaktion Telefon 062 838 09 17 | info@aarauer-nachrichten.ch

New Hyundai i20 Active
ab CHF 17 490.—

NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

Haller Automobile AG
Untere Brühlstrasse 33, 4800 Zofingen
Telefon 062 751 99 11
haller-automobile.hyundai.ch

Elisa Müller
Wir wollten wissen, warum Flohmärkte so beliebt sind

3

Fotogalerie
Wir zeigen die schönsten Bilder vom Flohmarkt in Aarau

23

Mia Aegerter
Wir verlosen Tickets für das Konzert der Sängerin in der Musigburg

30

Peter Hauri
Der Chefbademeister von Kölliken freut sich auf die neue Saison

32

Mit Geschick und viel Herzblut

Von Bettina Siegwart

Die Seniorengruppe der Tier- und Naturfreunde Erlinsbach arbeitet regelmässig im Wald. Diese Woche taten sie dies gemeinsam mit Lernenden der Kantonalen Schule für Berufsbildung ksb in Aarau.

Erlinsbach Haben Sie sich auch schon gefragt, warum die Grillstellen im Wald in Erlinsbach immer so gut in Schuss und mit gespaltenem Holz ausgestattet sind? Warum die Bänkli am Wegrand wie von Zauberhand immer wieder repariert sind, obschon sie beim letzten Spaziergang in desolatem Zustand waren? Oder von wem die schönen Beschilderungen für die Wald-Wanderwege stammen? Es ist die Seniorengruppe des VTN - dem Verein der Tier- und Naturfreunde Erlinsbach, die diese Arbeiten ausführt. Die Gruppe der 20 rüstigen Senioren kümmert sich einmal pro Monat um alles, was im Wald anfällt.

Alles ehrenamtlich Angefangen hat alles mit Kurt Rothaupt. «Als ich vor einigen Jahren auf einem Waldspaziergang war und die Grillstellen gesehen habe, die in einem schlechten Zustand waren, und ich mich da auch beinahe im



Gründer der Seniorengruppe, Kurt Rothaupt (l.) und Stammklassenlehrer Gerhard Liebrand (r.) schleifen mit einem der Lernenden das Vordach für den Holzschopf am Waldeingang.

Wald verlaufen hätte, beschloss ich, was zu unternehmen. Also liess ich mir von der Gemeinde die Namen der Pensionierten geben und schrieb diese an. Schnell entwickelte sich eine Gruppe von arbeitswilligen Helfern.» Dies war im Jahr 2012. Seither trifft sich die Gruppe alle vier Wochen, um sich

um das Waldgebiet «Gugen» zu kümmern. Das «Hauptquartier» ist der Holzschopf beim Waldeingang. Hier soll jetzt ein neues Vordach gebaut werden, da die Kinder des nahe gelegenen Waldkindergartens oft hier spielen. Es gebe immer viel zu tun, sagen die Mitglieder der Seniorengruppe ein-

stimmig. Doch in dieser Woche haben sie ganz schön viel Hilfe gekriegt: Die Lernenden der ksb Aarau waren jeden Tag mit vollem Einsatz im Wald, um fleissig mit anzupacken. Dies im Rahmen einer alljährlich stattfindenden Spezialwoche.

Fortsetzung auf Seite 2

À PROPOS:

Generationen

Diese Woche waren die Lernenden der Kantonalen Schule für Berufsbildung (ksb) im Wald, um der Seniorengruppe des Vereins der Tier- und Naturfreunde Erlinsbach bei den Waldarbeiten zu helfen. Ein Treff der Generationen, der besonders spannend ist. Denn wie lassen sich gegenseitige Vorurteile besser abbauen, als bei gemeinsamer Arbeit? Dies bestätigte mir auch Kurt Rothaupt, Mitgründer der Seniorengruppe. «Wir Senioren haben ja oft Vorurteile, was die Jugend von heute betrifft», meinte er, als wir gemeinsam durch den Wald spazierten. «Durch diese Spezialwochen merke ich immer wieder, wie aufgestellt und nett die Jugendlichen sein können. Und auch arbeitswillig!» Umgekehrt gilt mit Sicherheit das Gleiche. Sicher waren auch die Teenager nicht unbedingt wild darauf, eine ganze Woche lang im Wald mit Senioren zu arbeiten. Bis sie dann gemerkt haben, wie aufgeschlossen und fit die Herren und Damen älteren Semesters sein können. Umso besser wurde schliesslich die gemeinsam ausgeführte Arbeit.



Da können wohl alle voneinander lernen. Die Senioren bringen Erfahrung rein, die Jugendlichen frischen Wind und neue Ideen. Die perfekte Kombination!

Bettina Siegwart
red@aarauer-nachrichten.ch

Herzige Jungtierli in Speuz

Am 21. und 22. Mai führt der VTN Erlinsbach wieder die Jungtierschau durch. Herzige junge Chüngeli, Tauben und Entchen sind zu besichtigen.

Erlinsbach Am nächsten Wochenende gibts Kleintiere zu bewundern. In der Festwirtschaft gibt es ein Tortenbuffet, den feinen Chüngelikafi und Burger nach eigenem Rezept. Eine Naturschutzcke bie-



Junge Chüngeli können bewundert werden. (Symbolbild)

tet zahlreiche Gratisbroschüren an. Am Samstag können die Kinder auf Pferden reiten. Spass ist also für alle Altersklassen garantiert. pd

Jungtierschau Erlinsbach

Samstag, 21. Mai
15 bis 23 Uhr (Tiere bis 21 Uhr)
Sonntag, 22. Mai
10 Uhr bis 16 Uhr
Pausenplatz Mühlemattschulhaus Erlinsbach SO

Von Lastwagen abgedrängt

Oberentfelden Ein Sattelmotorfahrzeug prallte am Mittwoch auf der A1 gegen einen Opel Astra. Es entstand Totalschaden. Der Sattelschlepper fuhr weiter und wird gesucht. Es passierte um 5.45 Uhr auf der A1 bei Oberentfelden in Richtung Zürich. Das Auto fuhr auf der Überholspur, als der Sattelschlepper nach links schwenkte. Der Autofahrer blieb unverletzt. Die Polizei (062 886 88 88) sucht Augenzeugen. pd

4x4 mit Platz für die ganze Familie.

DER NEUE FORD S-MAX
> Intelligentes Allradsystem

Gräub Auto Center AG aarau west
Industriestrasse 39 | 5036 Oberentfelden
Tel. 062 837 59 59 | www.graeb.ch

BM&P AG
Bugmann, Müller & Partner AG

Aaraustrasse 102 • 5015 Erlinsbach • Tel. 062 844 02 02 • www.bmp-ag.ch

Willkommen in unserer Ausstellung:
Montag - Freitag: 08.30 - 11.45 und 13.30 - 18.00, Freitag - 17.00
oder nach Vereinbarung

- Küchen
- Fenster

...und vieles mehr

Momente des Glücks.
In der beliebtesten Küche der Schweiz.

Fortsetzung von Seite 1 | Mit Geschick und viel Herzblut

Stammklassenlehrer Gerhard Liebrand sagt, er sei bei den Lernenden nach anfänglicher Skepsis auf durchwegs positive Resonanz und Neugierde gestossen. «Wir besprachen im Unterricht gemeinsam, wie wir die Spezialwoche gestalten könnten», berichtet er. Er selbst sei bereits zum vierten Mal mit einer Klasse bei der Seniorengruppe. «Es ist ein sinnvolles Projekt, der Natur und der Gesellschaft etwas zurückzugeben», betont er.



Diese Grillstelle hat die Seniorengruppe unter anderem gebaut und aufgestellt. bs

So haben die 14 jungen Männer und die 6 jungen Frauen sowie vier Fachpersonen und natürlich Stammklassenlehrer Gerhard Liebrand von Montag bis heute jeden Tag mit den Senioren im Wald verschiedenste Aufgaben erledigt. An einem Posten wurde eine Treppe gebaut, um einen steilen Waldweg sicherer zu machen, an einem anderen Posten wurde Brennholz gespalten, um die Grillstellen wieder «bezugsbereit» zu machen. Zudem wurden Tische und Bänke abgebürstet und neu lackiert und zwischendurch gings auf einen informativen Rundgang mit dem Umweltspezialisten Werner Holliger. «Die Schüler leisten super Arbeit», betonen die Senioren einstimmig.



An einer Station brachten Schülerinnen einen Grilltisch wieder auf Vordermann. bs

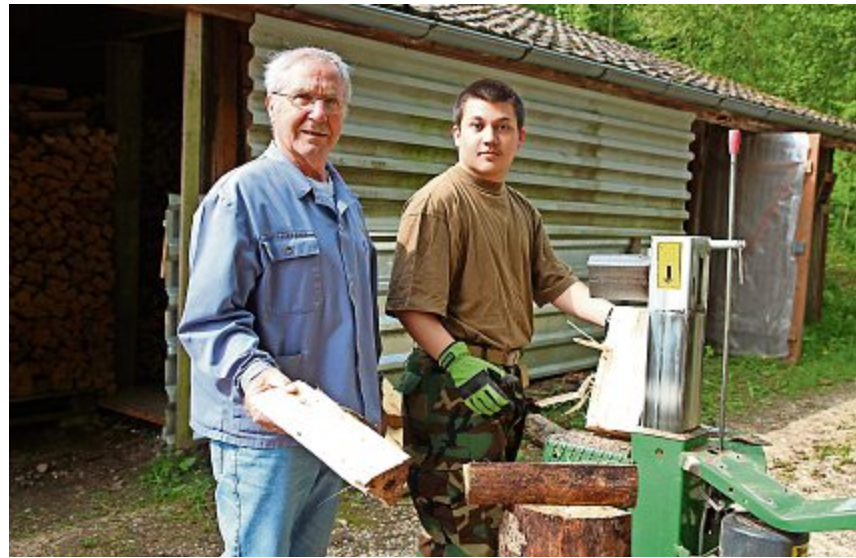
meinde übernimmt die Materialkosten und bezahlt das Mittagessen. Auch die Grillplätze sind oft nur dank Sponsoren realisierbar. Und für die Spezialwoche mit den Lernenden der ksb durfte die Seniorengruppe die ganze Woche umsonst das Schützenhaus benutzen.

Die Jugendlichen waren diese Woche eine grosse Hilfe. Vieles konnte umgesetzt werden. Doch an Arbeit fehlt es nie: Das neue Projekt wird der höchstfrequentierte und beliebteste Grillplatz im ganzen Wald sein. Der Grillplatz Platte - jener mit der fantastischen Aussicht bis nach Lenzburg - soll aufgerüstet werden. Hier soll ein Brunnen entstehen. «Wir warten noch auf den Entscheid des Gemeinderats, ob wir Wasser aus dem Reservat nutzen dürfen», sagt Kurt Rothaupt. Und auch sonst gibt es immer wieder Holz zu spalten, Wege zu beschriften oder Bänkli zu bauen.

red@aarauer-nachrichten.ch

Arbeit wird geschätzt

Der Verein der Tier- und Naturfreunde Erlinsbach besteht aus mehreren Untergruppen. Es gibt den Chüngelverein, den Naturschutzverein, die Hühner- und die Taubengruppe. Die Seniorengruppe ist vollkommen autonom. Die Mitglieder entscheiden selbst, was sie machen. «Es gibt genug zu tun. Und wir spüren grosse Dankbarkeit aus der Bevölkerung», sagen sie einstimmig. Dankbar ist man definitiv. Dies zeigt sich auch bei den vielen Menschen und Institutionen, die die Seniorengruppe unterstützen. Die Ge-



Ruedi Widmer (l.) erklärt einem Jugendlichen, wie man das Holz am besten spaltet. bs

Schlägerei vor Penny Farthing

Mehrere Personen beteiligten sich in der vergangenen Woche vor dem Penny Farthing an einer Schlägerei. Verschiedene Beteiligte erlitten leichte Blessuren. Ein Angreifer wurde festgenommen.



Das Penny's an der Bahnhofstrasse. lve

Aarau Am Donnerstag, 5. Mai, kurz vor Mitternacht, wurde die Kantonspolizei Aargau wegen einer Schlägerei an die Bahnhofstrasse nach Aarau gerufen. Mehrere Pub-Besucher waren sich nach der TV-Ausstrahlung eines Fussballmatches vor dem Penny Farthing in die Haare geraten. Nach einer ersten verbalen Auseinandersetzung zogen sich einige Personen ins Pub zurück, um sich mit Sturmhauben auszurüsten. Maskiert begaben sich die Personen wieder vor das Penny's und ging auf drei Personen los,

welche man tötlich Angriff. Als die erste Polizeipatrouille eintraf, liessen die Angreifer von den Opfern ab. Dank der Hilfe einer Drittperson konnte einer der Angreifer zurückgehalten und der Polizei übergeben werden. Verschiedene Opfer erlitten leichte Verletzungen und Blessuren. *Kapo*



Badieröffnung

Kölliken Am Samstag wurde nach langen Sanierungsarbeiten im Schwimmbad Kölliken die Badisaison eröffnet. Besucher durften an diesem Tag gratis in die Badi und erhielten auch noch einen Bon für eine Bratwurst und ein Getränk. Dank strahlendem Wetter tummelten sich bereits einige Mutige im Wasser.

Für Sie ist mitgeschwommen: Bettina Siegwart - alle Bilder gibt's auf www.aarauer-nachrichten.ch/fotogalerien

James Bond in Küttigen

Die Vereinigten Harmonikaspieler Küttigen luden zum Jahreskonzert ein. Wegen des grossen Publikumsaufmarsches in den Vorjahren wurden erstmals zwei Vorstellungen durchgeführt. Wie goldrichtig diese Entscheidung war, bewiesen die zahlreichen Besucher an beiden Tagen.

Küttigen Die erste halbe Stunde des Konzertabends gehörte traditionellerweise den Schülern und dem Juniorenorchester AKKropolis unter der Leitung von Didi Gautschi. Im Eröffnungsstück »Rockstars« zeigten die Schüler und Junioren, dass sie die Stars der Zukunft sein werden und dass sich die Vereinigten Harmonikaspieler keine Sorge um ihren Nachwuchs machen müssen. Dann wandelte erstmals am Abend James Bond durch die Mehrweckhalle, denn das Juniorenorchester AKKropolis interpretierte diese bestens bekannte Filmmelodie zum Auftakt. Die darauf folgenden Kompositionen »Conquest Of Paradise« und »Perodin Two Step« wurden ebenfalls mit Bravour gemeistert.

Unterhaltsames Konzert

Die Vereinigten Harmonikaspieler unter der Leitung von Didi Gautschi liessen für ihr Auftaktstück Kermit und Miss Piggy über die Bühne tanzen und bewiesen, dass das Thema der Muppet Show beim Publikum immer noch ankommt. Beim zweiten Stück inspirierten sich die Aktiven an den Junioren und griffen ebenfalls auf James Bond zurück: Die von Paul und Linda McCartney komponierte Filmmusik von »Live and let die«, dem achten



Das Jahreskonzert der Harmonikaspieler in Küttigen war ein voller Erfolg. z.Vg.

Bond-Film, stellte vor allem bezüglich Tempo- und Dynamikwechseln hohe Anforderungen an die Spieler. Die schönsten Hits von Ray Charles wurden von Wolfgang Russ gekannt in einem klangvollen Medley verarbeitet und mit viel Gefühl von den Vereinigten Harmonikaspielern vorgetragen. Dabei erhielten sie Unterstützung vom Piano-spiel von Barbara Richner. Das unterhaltsame Konzert fand seine Fortsetzung mit der beliebten Melodie aus dem Disney-Film Tarzan, »You'll Be In My Heart« von Phil Collins. Hierbei kam das Percussions-team der VHS Küttigen besonders gut zur Geltung und zauberte mit Kongas und anderen Rhythmusinstrumenten einen Hauch African-Jungle-Beat-Stimmung in den Saal. Dasselbe lässt sich von den darauf folgenden Stücken behaupten:

»Brasilien« ist ein Stück, welches James Last für sein Unterhaltungsorchester geschrieben hat und das vom Präsidenten der Vereinigten Harmonikaspielern, Marcel Amsler, für Akkordeonorchester arrangiert wurde. Er war hoch erfreut zu sehen, wie sehr der hitzige Samba-Funke nicht zuletzt dank der feurigen Percussion von der Bühne auf den ganzen Saal überschwappte und Begeisterung auslöste. So passte denn auch Lou Begas Welthit »Mambo No.5« hervorragend zu der tollen Atmosphäre im Konzertsaal - und das Publikum geizte nicht mit Applaus und entliess die Vereinigten Harmonikaspieler nur mit »A Little Bit More Of...VHS«. Natürlich wurden die so geforderten Zugaben gerne gewährt und rundeten ein erfolgreiches Konzert perfekt ab. *pd*